

# Wochenblatt

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 144.

für  
**Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.**

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich verteilt.

Nr. 26.

Sonnabend, den 30. Juni

1906.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Belzmühlstraße 47D), sowie von den Herren J. Dehler in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10spaltige Corpusspalt mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

## Bekanntmachung.

Am 15. Juni a. c. war der 2. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum

**30. Juni 1906**

an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 22. Juni 1906.

Der Gemeindevorstand.

Fogel.

## Bekanntmachung.

Nach Beschluß der Genossenschaftsversammlung der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen ist für das Jahr 1905 von jeder beitragspflichtigen Steuereinheit ein Beitrag von 4,90 Pfg. einzuhellen.

Der hierüber für die Gemeinde Reichenbrand ausgefertigte Auszug aus dem Unternehmerverzeichnis nebst Heberolle und Anlage liegt

**zwei Wochen lang**

und zwar vom **28. Juni bis mit 13. Juli 1906** zur Einsichtnahme der Beteiligten öffentlich in der Expedition der Gemeindeverwaltung hier aus und sind etwaige Einsprüche der Unternehmer gegen die Höhe der Beiträge zc. innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen direkt an die Geschäftsstelle der Genossenschaft, Dresden-A., Wienerplatz 1, II zu richten.

Die Beiträge sind auch trotz erhobenen Einspruchs bis spätestens den **7. Juli 1906**

an die hiesige Gemeindekasse abzuführen.

Reichenbrand, am 27. Juni 1906.

Der Gemeindevorstand.

Fogel.

## Straßensprengung betr.

Unter Bezugnahme auf den Beschluß des Gemeinderates vom 6. Juni 1905, die Straßensprengung betr., wird die geehrte Einwohnerschaft, besonders die ansässige in ihrem eigenen Interesse andurch ersucht, bei herrschender Trockenheit die öffentlichen Straßen und Wege längs ihrer Grundstücke zeitweilig mit Wasser besprengen zu lassen, damit dem Uebelstande der übermäßigen Staubbildung möglichst vorgebeugt wird.

Rabenstein, am 29. Juni 1906.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß für dieses Jahr eine Pflichtfeuerwehrrübung nicht in Aussicht genommen ist, daß aber alle männlichen Einwohner der Geburts-Jahrgänge

**1874 bis 1880,**

soweit sie das 26. Lebensjahr erreicht, das 32. Lebensjahr aber nicht überschritten haben, bei etwa ausbrechenden Bränden verpflichtet sind, sich zur Beteiligung an den Löscharbeiten an den Brandplatz zu begeben.

Weiteres ist aus der am Gemeindebrett angehängten Bekanntmachung ersichtlich.

Rabenstein, am 12. Juni 1906.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

## Gemeinderatsitzung Siegmars

am 28. Juni 1906.

Von der am 27. d. M. stattgefundenen Revision der Sparkasse, sowie des bei dem Chemnitz Bankverein und der Filiale der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt in Chemnitz niedergelegten Reservefonds der Sparkasse wird Kenntnis genommen.

Zu einem Beschlusse des Sparkassenauschusses, die Beleihung eines hiesigen Grundstückes betreffend, wird die erforderliche Zustimmung erteilt.

Die Prüfung der sämtlichen Gemeindefassen-Rechnungen soll dem Bücherrevisor Edgar Richter in Chemnitz gegen entsprechende Vergütung übertragen werden, ebenso erklärt man sich mit der Gewährung einer Vergütung an einen Beamten einverstanden.

Zur Aufgabe einer Grunddienstbarkeit auf dem Flurstück Nr. 49 des Flurbuchs für Siegmars wird Zustimmung erteilt, desgleichen findet der aufgestellte VI. Nachtrag zum Anlagenregulativ Genehmigung.

Von einigen Gemeindefassenrekursachen wird

Kenntnis genommen, desgleichen wird in mehreren Gemeindefassenrekursachen entsprechende Entschliehung gefaßt und zu einem Baubispensationsgesuche die erforderliche Zustimmung erteilt.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden die hiesigen Kassenbeamten von der Kautionspflicht entbunden und zur Rückzahlung der hinterlegten Sicherheiten Genehmigung erteilt.

Anlässlich des Schulhausneubaus wird nach den vorgelegten Planungen die Regulierung eines Teiles der Rosmarinstraße beschloffen, und die vom Vorsitzenden getroffenen Vereinbarungen mit einem anliegenden Grundstückbesitzer genehmigt.

## Juni-Betrachtungen

des Rentiers Frohlich Schmergenbreich.

(Nachdruck verboten.)

Mit dem lieblichen Feste der Mai'n — zog dieses Jahr der Juni ein; — doch wer geglaubt, daß Junesglück — erhellen würde aller Blick, — und daß bei

## Bekanntmachung.

Denjenigen Steuerepflichtigen, welche mit den Gemeindefassen und dem Schulgeld auf das 1. Halbjahr 1906 noch im Rückstande sind, wird andurch bekannt gegeben, daß mit dem

**1. Juli 1906**

das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren beginnt und die Säumnigen die dadurch entstehenden Kosten sich nunmehr selbst zuzuschreiben haben.

Rabenstein, am 29. Juni 1906.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

## Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirchen-Nutzung an der Forst- und Kurzestraße, hier, soll

**Sonntag den 8. Juli 1906 nachmittags 5 Uhr**

in Rauff's Restaurant unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Rabenstein, am 28. Juni 1906.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

## Bekanntmachung.

Nach Beschluß der Genossenschaftsversammlung der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen ist für das Jahr 1905 von jeder beitragspflichtigen Steuereinheit ein Beitrag von 4,90 Pfg. einzuhellen.

Der hierüber für die Gemeinde Rabenstein mit den beiden Rittergütern ausgefertigte Auszug aus dem Unternehmer-Verzeichnis nebst Heberolle und Aenderungsliste liegt

**zwei Wochen lang**

und zwar vom **1. bis mit 14. Juli 1906** zur Einsichtnahme der Beteiligten öffentlich in der Expedition der Gemeindeverwaltung hier aus und sind etwaige Einsprüche der Unternehmer gegen die Höhe der Beiträge zc. innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen direkt an die Geschäftsstelle der Genossenschaft, Dresden-A., Wienerplatz 1, II zu richten.

Die Beiträge sind auch trotz erhobenen Einspruchs bis spätestens den **8. Juli 1906**

an die hiesige Gemeindekasse abzuführen.

Rabenstein, am 28. Juni 1906.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

## Bekanntmachung.

Am 15. d. M. ist der 3. Termin der Gemeindefassen und des Schulgeldes für das laufende Jahr fällig und bis spätestens

**zum 15. Juli 1906**

an die hiesige Gemeindefassenverwaltung abzuführen. Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumnige das Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.

Neustadt, am 12. Juni 1906.

Der Gemeindevorstand

Geißler.

warmem Sonnenstrahl — Pfingstfreude herrscht auf Berg, im Tal, — der täuschte ganz gewaltig sich, — rauh, fürmisch, kalt und regnerisch — ein jeder Feiertag verlief, — das Barometer sank ganz tief, — und weiß zu kalt war Groß und Klein, — heizt' man die Zimmer wieder ein. — Hier an dem Ofen mollig warm — verzog sich bald manch' stiller Harn — darüber, daß die Pfingstpartie — fiel in das Wasser, wie noch nie. — Doch hielt des schlechten Wetters Bann — nach dem Feste nicht zu lange an; — bald lachte hell vom Himmelstelt — die Sonne wieder auf die Welt, — bei Rosenduft und Lindenblühn — ließ dann der Juni noch erglühn — bis an sein Ende jede Brust — in ungetrübtter Frühlingsluft. — Zum Wohl vom deutschen Bauernstand — fiel dadurch auch im ganzen Land — die Heuernte sehr günstig aus, — denn trocken bracht man sie nach Haus. — Kurz vor dem Schlusse von dem Lenz — fand die Hertomer-Konturrenz — noch statt vom schönen Frankfurt aus, — fort gings, gleich wilbem Sturmsgebräus, — und vielfach schlug die Todesfand' — für Hühner, Enten,

Gänse, Hund. — Dem Nennen schloß sich würdig dann — darauf die Kieler Woche an; — des weitren wurde viel getagt — und sich in Sitzungen geplagt. — So zu dem deutschen Lehrertag — in München, wo Herr Laube sprach, — „daß unsre deutsche Lehrerin — sei für die Schule kein Gewinn.“ — Von Fräulein Lange angeführt — hab'n d'rauf energisch protestiert — die Lehrerinnen, und ihr Recht — vertraten sie im Wortgefecht, — wobei der Kampf laut erklang: — „Die Laube! Die Helene Lang!“ — Auf Essens deutschem Gastwirtstag — man dafür eine Lauge brach, — daß die Biersteuer ganz allein — bezahlen soll'n die Brauerei'n. — Im schönen Wien, am Donaustrand — war Oesterreichs Herrscher Hand in Hand — mit Deutschlands Kaiser schön zu schau'n, — um kräftiger noch auszubau'n — das Bündnis, das sie eng umschließt, — aus dem der Völkerrfrieden sprießt. — Nach Rom hab'n beide depeßiert, — König Viktor war so gerührt, — daß er aufs neu zum Dreibund schwor, — indes sein diplomatisches Corps, — mit dem Geldbünne zugleich, — liebängelt' mit dem Britenreich, — das jetzt, rein aus Humanität, — zur Abrisung den Völkern rät! — Frankreich macht freilich da nicht mit, — am liebsten hielts mit Deutschland Schritt, — wie es bei der Debatte Gang — ganz deutlich in der Kammer klang. — Vom Volkessjubel laut umtönt — wurde in Norwegen gekrönt — der König Haakon, und man sah — als deutschen Gast Prinz Heinrich da. — In Rußland drohte wieder schon — von neuem die Revolution; — Rumänien und Griechenland — lösten das diplomatische Band; — dazu kam noch der Fleischskandal — zu des Herrn Roosevelt's größter Qual — im fernen Nordamerika, — den dort in Schlächtereien man sah. — Aufregung herrscht' in jedem Staat — auch noch über das Attentat — an dem Madrider Hochzeitsstag — und laut verlangt man, daß die Schmach — der Anarchisten finsterner Macht — durch Einheit wird zu Fall gebracht; — davon die Welt bald zu befrei'n — muß größte Pflicht der Mächte sein. — So kam heran des Monats End', — vorbei ist schon die Sonnenwend — und bald ertönt beim Sensenklang — der Schnitter froher Liederfang; — daß sich der Erntesegen zeigt — recht groß, wünscht Frohlieb Schmerzenseich.

### Freigesprochen.

Familien-Roman v. Rudw. Buser.  
(Fortsetzung).

„Ich habe mir jedoch gedacht, daß es Ihnen schwer fallen müßte, von Ihrem Herrn Schwiegervater Geld zu verlangen, das Sie jetzt unbedingt brauchen. Man kann nicht wissen, wie lange es dauern wird, bis Sie eine Stelle erhalten. Nehmen Sie deshalb dieses Darlehen, das ich als ein unverzinsliches zu betrachten bitte. Ihr seliger Vater hat mir einst

aus der Patsche geholfen, und es macht mir eine ganz besondere Freude, wenn ich seinem Sohn einen kleinen Dienst dafür erweisen kann. Machen Sie sich wegen der Rückzahlung nicht die geringste Sorge; ich war zehn Jahre der Schuldner Ihres Herrn Vaters.“

Ich konnte vor Freude und Rührung kein Wort sprechen. Der Offizier drückte mir noch rasch die Hand, dann ging er. Das Päckchen enthielt sechshundert Gulden in Noten.

Nun aber kam die schwierige Aufgabe, die Holzfällers-Familie und besonders den Sohn derselben für meinen Plan zu gewinnen. Ich sagte den Leuten, daß ich einen triftigen Grund hätte, mich von meinen bisherigen Kreisen vollständig zurückzuziehen und dort den Glauben zu erwecken, daß ich überhaupt nicht mehr unter den Lebenden weile, daß ich aber mein Vorhaben nur dann ausführen könne, wenn es mir gelänge, unter fremdem Namen in der Armee ein Unterkommen zu finden. Ich drang in den Waldhüter, er sollte sich unter dem Vorgeben, daß er als Freiwilliger einrücken möchte, auf seine Tauglichkeit untersuchen lassen und die zur Annahme erforderlichen Militärpapiere mitbringen. Für die Erfüllung meiner Bitte bot ich ihm vierhundert Gulden. Hundert Gulden gab ich sogleich den beiden alten Leuten für die mir von ihnen zu teil gewordene aufopfernde Pflege. Einen Tag zuvor würden diese einfachen Menschen mein Ansinnen unbedingt abgelehnt haben oder demselben jedenfalls mit großem Mißtrauen begegnet sein; der Umstand aber, daß jener Offizier sich meiner so teilnahmsvoll annahm, hob sie bald über ihre Bedenken hinweg, und wenige Tage später war ich im Besitze der benötigten Papiere. Wir kamen überein, daß der junge Mann ein paar Jahre von der Gegend fortzog — er hat auch in der Fremde sein Glück gemacht und ist heute ein wohlhabender Bauer — und ich trat den Weg nach Burghausen an. Die abgelegene Stadt erschien mir für meinen Zweck besonders geeignet, weil ich sicher war, daß mich dort niemand kannte. Ich hatte die Schiffe hinter mir verbrannt; eine Rückkehr war unmöglich. Georg Hartfeld lag in Kehlheim begraben, und er sollte begraben bleiben, bis seine Unschuld an den Tag kam. In dem bleichen, schweißigen Jäger, Georg Berger, der auf dem Kasernhofe zu Burghausen als Rekrut die ersten Wehrgänge übte, der die Stuben aufwusch und seinen untersten Vorgesetzten die Uniformen reinigte, ahnte niemand den ehemaligen lebenslustigen Junker — den Schwiegersonn des Generals von Seeberg.

Berger schwieg. Eine lange Pause trat ein. Fernwald sah gesenkten Hauptes regungslos da. Wühllich sah er mit den beiden Händen die Rechte des Majors. „Armer Freund!“ sagte er mit gepreßter Stimme, „und Du hast das siebzehn Jahre getragen, und Du hoffst immer noch?“

„Ja, ich hoffe immer noch“, entgegnete Berger düster. „Ohne diese Hoffnung wäre ich längst nicht mehr.“

„Nach einiger Zeit begann Fernwald wieder: „Wäre es wohl nicht besser gewesen, wenn Du den Rat jenes Offiziers, an Deinen Schwiegervater zu schreiben, befolgt hättest? Dein gegenwärtiger Standpunkt erscheint mir unerträglich und für die Dauer unhaltbar.“

„Er ist mir erträglich, als das Bewußtsein, daß mich meine Familie lebend weiß und mit Verachtung meidet. Wenn meine Unschuld an den Tag kommt, wird ja alles anders werden.“

Fortsetzung folgt.

### Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 23. bis 29. Juni 1906.

**Geburten:** Dem Bäckermeister Paul Richard Eckhardt in Reichenbrand 1 Knabe; dem Handarbeiter Franz Hermann Sternitzky in Siegmars 1 Mädchen; dem Maurer Friedrich Max Lindner in Reichenbrand 1 Knabe; dem Stations-Assistent Arno Bruno Schmöyler in Siegmars 1 Mädchen; dem Handarbeiter Karl Eduard Barth in Reichenbrand 1 Knabe.

**Angebote:** Der Malermeister Wilhelm Richard Ullig in Reichenbrand mit Theresie Hetsch in Reichenbrand.

**Eheschließungen:** Der Schlosser Max Alfred Schulze in Chemnitz mit Anna Martha Günther in Reichenbrand.

**Sterbefälle:** Dem Glaser Robert Paul Hennig in Siegmars 1 Knabe, 4 Monate alt; dem Handarbeiter Friedrich Richard Bent in Siegmars 1 Knabe, 1 Jahr alt; dem Bäckermeister Paul Richard Eckhardt in Reichenbrand 1 Knabe, 5 Tage alt; die Kaufmanns-Gehilfin Helene Marie Heller geb. Wenzsch in Siegmars, 30 Jahre alt; die Strumpfwirker-Gehilfin Johanne Christiane Wilhelmine Lindner geb. Steinbach in Reichenbrand, 77 Jahre alt; dem Schlosser Friedrich Hermann Schill in Siegmars 1 Mädchen, 1 Jahr alt.

### Expeditionszeit des Standesamtes.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 22. bis 29. Juni 1906.

**Geburten:** In Rabenstein: 1 Sohn dem Metallschleifer Hugo Robert Albrecht und dem Sattlermeister Alwin Moritz Bonig; 1 Tochter dem Handbuchdrucker Hermann Wüldsch, dem Bäckermeister Emil Oskar Schröder und dem Handbuchfabrikant Curt Eugen Metel. In Rottluff: 1 Tochter dem Schneidermeister Hermann Ferdinand Schenk.

**Eheanträge:** Der Sergeant Carl August Dendel in Dresden mit Lina Hildegard Wener in Rottluff.

**Sterbefälle:** Der Strumpfwirker Carl Anton Weinbrecht, 67 Jahre alt, in Rabenstein; 1 Tochter dem Möbelwerkmeister Gustav Emil Weisgerter, 5 Monate alt, in Rottluff und 1 Sohn dem Packer Benjamin Johannes Höpne, 3 Monate alt, aus Albernau.

### Geschäftszeit.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am 3. Sonntag p. Trin. den 1. Juli a. c. vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit den Jungfrauen. — Freitag den 6. Juli vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

#### Parochie Rabenstein.

Am 3. Sonntag p. Trin. den 1. Juli a. c. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

### Dank.

Für die uns beim Umzuge in so reichem Maasse dargebrachten Blumenspenden und Gratulationen, sowie den schönen Gesang des Gesangvereins „Liedertafel“ zu Neustadt sagen wir allen unsern aufrichtigsten Dank.

Neustadt-Siegmars, 28. Juni 1906.

Richard Protze und Frau.

# Cognac

in allen Preislagen,

**ff. Samos ff. Malaga**

Mk. 1,30

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

pr. Flasche oder à Liter

empfehlen im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

**Deutsche Cognacbrennerei**

vormalis Gruner & Comp.

**SIEGMAR.**

**Königl. Sächs. Militär-Verein Rabenstein.**

Mit Rücksicht auf das bei Kamerad Börner stattfindende Konzert der 181. Kapelle findet unsere Juli-Verteilung erst Montag den 9. Juli statt. Mit kameradschaftl. Gruß der Vorstände.

**Turnverein Oberrabenstein zu Rabenstein (j. V.)**

Heute Sonnabend abends 1/9 Uhr allgemeine Zusammenkunft im Vereinslokal 1 Treppe. Tagesordnung: Besprechung über den am 29. Juli stattfindenden Ausflug. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet d. V.

### Bienenzüchter-Verein

für Rabenstein und Umgegend.

Montag den 2. Juli 1/9 Uhr Versammlung. Beschlusfassung über den Anschluß an den Sächs. Hauptverein u. Haftpflichtversicherung.

### Turnverein Reichenbrand (j. V.)

Den Mitgliedern des hiesigen Turnvereins zur gefälligen Kenntnisnahme, daß heute Sonnabend den 30. Juni abends Punkt 9 Uhr in Reichel's Restaurant Monatsversammlung stattfindet wozu alle Turngenossen freundlichst einladen und um recht zahlreiches Erscheinen bittet S. Enge, Vors.

### Radf. Verein „Wanderlust“ Siegmars u. Umg.

Nächsten Freitag den 6. Juli Monatsversammlung. Anfang 1/9 Uhr. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet der Vorstand.

### Kgl. Sächs. Militär-Verein „Oberrabenstein“.

Die nächste Monatsversammlung findet den 9. Juli abends 1/9 Uhr im Gasthaus zum goldenen Löwen (Oberhubel) statt. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Die Mitglieder werden in Folge der Reichhaltigkeit derselben um recht zahlreiches Erscheinen ersucht.

Gleichzeitig wird zur Kenntnis gebracht, daß die Beiträge zur Zentralbegräbniskasse aufs 2. Halbjahr 1906 mit 52 Bfg. bis zum 26. Juli an den Unterzeichneten abzuführen sind und daß diejenigen Mitglieder, welche der Zentralbegräbniskasse beizutreten wünschen, den dahingehenden Antrag ebenfalls anzubringen haben. Der Vereinsvorsitzer.

### Radfahrer-Verein „Glocke“ Reichenbrand.

Nächsten Donnerstag den 5. Juli Monatsversammlung.

### Chorgesangverein Siegmars.

Nächsten Montag 1. Wanderabend in der Jagdschänke. Anfang 7 Uhr.

### Schützengesellschaft Reichenbrand.

Morgen Sonntag 1/9 Uhr Schießen. Montag abends 1/9 Uhr Hauptversammlung im Gasthof. Wichtige Angelegenheiten. Ferner liegen 2 Einladungen von Göbels und Kändler zu ihrem morgen stattfindenden Preis-schießen vor.

N.B. Dem Schützenbruder im Volkbart auf der „Wilhelmshöhe“ wünschen wir zu seinem 55. Weigensfeste das allerbeste. Der Vorstand.

### F. F. Reichenbrand.

Heute Sonnabend abends 1/9 Uhr Sammelst am Spritzenhaus. Allgemeiner Ausmarsch-Zusammentreffen mit der Komp. Siegmars und der 4. Komp. Chemnitz. (Dunkle Uniform). Das Kommando.

### Turnverein Rabenstein, j. V.

Heute Sonnabend abends 9 Uhr bei Mitglied Bierweg, Bahnhof-Restaurant, gemütliches Beisammensein zu Ehren unserer Sieger beim Sonnenwend-Bergfest. Zahlreichem Erscheinen sieht entgegen der Turnrat. Otto Käger, Vors.

### Gesangverein „Frohinn“ Rabenstein.

Nächsten Freitag den 6. Juli abends Punkt 9 Uhr Singstunde. Um zahlreiches Erscheinen bittet der stellv. Vorstand.

### Stenographenverein

### „Gabelsberger“ Rabenstein.

Sonntag den 1. Juli Ausflug nach Bernsdorf (Gasthaus Jägershöfchen). Die Mitglieder werden nochmals ersucht, sich nebst Angehörigen recht zahlreich zu beteiligen. Abfahrt von Bahnhof Siegmars 2<sup>1</sup> nachm. Der Vorstand.

# Max Schmidt, Siegmar-Chemnitz

Fernsprecher Nr. 51.

General-Vertretung und Allein-Verkauf  
der Reutlinger Maschinenfabrik H. STOLL & Co.  
Spezialität:

## Links-Linksmaschinen

für alle Fabrikationszweige der Wirkerei.

General-Vertreter der Nadelfabriken Theod. Groz & Söhne, Ebingen.  
Grosses Lager aller gangbaren Nadelsorten!

# Otto Gruner, Siegmar, Hofenstr. Nr. 37.

Beste Bezugsquelle streng solider

## Schuhwaren,

bei größter Auswahl die denkbar billigsten Preise.  
Feine Damen- u. Herren-Zug-, Schnür- u. Knopfstiefel  
in allen erdenklichen Lederarten,  
vom bequemsten breiten Straßentiefel bis zum hoch-  
elegantesten Salontiefel.



Knaben- und Mädchen-Schnür- und Knopfstiefel,  
unerreicht in Dauerhaftigkeit und Billigkeit.  
NB. Turn- und Sportschuhe mit Gummi-, Chrom- und Filzsohle.

## Geschäftseröffnung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein u. Umg.  
zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich heute Sonnabend den  
30. d. M. Chemnitzstr. 111 ein

## feines Fleisch- und Wurstgeschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine  
geehrte Kundschaft nur mit guter und reeller Ware zu bedienen.  
Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu  
wollen, zeichne  
hochachtungsvoll

**Max Fischer, Fleischer.**

## Junge fette Gänse

verkauft  
**E. Seim,**  
Grüna.

## Achtung!

Offertiere: Frisches  
**Boll-Kraut-Steinmehlbrot**  
sowie Rosum'sche Margarine  
Unerreicht, Pfd. 68 Pfg., Pflanzen-  
mus, Pfd. 25 Pfg., Tafelhonig  
45 Pfg.  
**Flossmann,**  
Rabenstein, Burgstr. 381, I.

Diejenige Person, die sich an-  
gebietet, geboten hat,  
zum Bogenschießen mit dem Guck-  
kasten auf die Jagdschänke zu kommen,  
mag sich einstellen.

## Ehrenerklärung!

Hiermit nehmen wir die gegen Frau-  
lein **Paula Winter** in Rabenstein  
ausgesprochene, aus der Luft gegriffene  
Eigenschaft Verleumdung reuevoll zurück  
und warnen jedermann, diese Unwahr-  
heit weiter zu verbreiten.

**H. Hommel,**  
**H. Kempe.**  
Rabenstein.

## Achtung!

Verkaufe junge Belg. Riesen und  
deutsche Landkaninchen von 1 Mk. an.  
Kalkwerk Rabenstein.

## Wohnung,

bestehend aus Stube, Kammer u. Küche  
im 1. Stockwerk, 1 Kammer im Dach-  
geschoss, mit Zubehör zu vermieten.  
**Alfred Würker, Rabenstein.**

## 1 Logis zu vermieten.

**Max Schmidt, Rabenstein 42.**

## Siegmar.

In besserem, freigelegenen Hause  
**2 schöne Halb-Stagen**  
mit allem Zubehör per September billig  
mietfrei. Offerten unter „399“ in  
Bahners Buchhandl., Siegmar, erbeten.

## Belzmühlenstr. Nr. 59B

wird das erhöhte Parterre per  
15. Juli mietfrei. Näheres durch die  
Expedit. d. Bl.

## Kleine Halb-Stage

billig zu vermieten, sowie auch schönes  
möbliertes Zimmer.  
**Rabenstein, Chemnitzstr. 80 G.**

## 2 Mädchen oder 1 Herr

kann Logis erhalten. **Rabenstein,**  
Forststraße 40, p. r.

## 2 schöne, sonnige Halbetagen

sind zu vermieten.  
Offerten sind niederzulegen in der  
Expedit. dieses Blattes.

# Tüchtige Erdarbeiter

werden angenommen bei der Kabelverlegung in Siegmar-Reichenbrand.  
**Moritz Krause.**

Für unsere Schreibfedern-Abteilung suchen wir für sofort  
**einige tüchtige Arbeitsmädchen**  
für leichte Arbeit bei hohen Akkordlöhnen  
**Gebr. Nevoigt, Reichenbrand.**

Einige  
**jugendliche Arbeiter**  
sofort gesucht.  
**Otto Jaeger,**  
Blattfabrik, Siegmar.

## 20 Kinder

zu leichter Feldarbeit sucht von  
Montag ab  
**Rittergut Niederrabenstein.**

## Gesucht

zum 1. August  
**Ostermädchen**  
bei 2 Erwachsenen.

**Villa Eckert,**  
Rabenstein, Pelzmühlenstr.  
Gesucht wird per sofort ein  
**tüchtiger Arbeiter**  
auf Ränder-Lochnadel-Maschine.  
Es wollen sich nur solche melden,  
welche derartige Maschinen längere  
Zeit bearbeitet haben.

**Hermann Reinhardt,**  
Rabenstein.

Geübte

## Besetzerinnen

für Hemden und Hosens,  
auch Mädchen zum Anlernen sucht  
**Emil Müller,**  
Rabenstein, Limbacherstr. 35b.

## 1 Handschuhformerin

bei 15-20 Mark wöchentlichen Ver-  
dienst sucht  
**Carl Drechsler,**  
Rabenstein.

Mehrere geübte

## Fingerstrickerinnen

zum sofortigen Antritt gesucht.  
**Winkler & Gärtner,**  
Rabenstein.

## Mädchen!

**Overlocknäherinnen**  
an Motorbetrieb, leichteste Arbeit,  
10 Mk. Lohnwöchentlich,  
**Sachenbesetzerinnen**  
sucht  
**Winkler,**  
Rabenstein, Poststraße 15.

## 2 Fingermacher

auf Bagetmaschine und einige Finger-  
stricker sucht sofort  
**Oswald Steiner,**  
Rabenstein.

Tüchtige

## Spuler und Spulerinnen

werden angenommen.  
**Höppner & Co.**  
Mösig Mühle, Siegmar.

**Jüngere Bauischlosser**  
sowie Arbeitsburschen suchen  
**Horn & Schürer,**  
Siegmar.

**Jungerunge gesucht**  
von 12-14 Jahren. Zu melden bei  
**Max Schmidt, Pelzmühlenstr. 47H.**

## Strickerinnen

auf Fingermaschinen bei höchsten Löhnen  
und dauernder Arbeit sucht  
**Paul Tröger,**  
Reichenbrand.

**1 Junge** von 12-13 Jahren  
zum Wegelaufen und  
zu leichter Gartenarbeit gesucht. Näheres  
**Hertel's Gärtnerei, Siegmar.**

## Jüngerer Arbeiter

auf Körpermaschine gesucht, derselbe  
wird auch angelernt.  
**Otto Matthes, Reichenbrand.**

## Elektromotor,

5-pferd., wegen Betriebs-Verlegung  
billig zu verkaufen. Näheres  
**Chemnitz, Theaterstr. 5, I.**

Prima

## Druckgummischläuche

zum Garten- und Begehsprengen, sowie  
dazu gehörige Mundstücke hält am  
Lager und offeriert billigt  
**Oskar Schumann,**  
Klempnerei, Reichenbrand.

## Fahrpläne

für alle Länder der Erde, sowie  
Kursbücher sind stets zu haben in  
**Bahner's Buchhandlung,**  
Telephon 19. **Siegmar.**

## M.-G.-V. Inra, Siegmar.

Das diesjährige Bundesjüngertag  
findet den 14. und 15. Juli in Wittweida statt,  
und werden die Sangesbrüder, die das Fest  
zu besuchen gedenken, ersucht, dieses bis nächsten  
Uebungsabend melden zu wollen.  
Sonntag den 5. August **Partie** mit wert-  
vollen Frauen nach Rabenstein, Waldenburg, Rensse,  
Glauchau. Jedes Mitglied erhält hierzu  
2 Mark aus der Vereinskasse.  
Der Vorstand.

Königl. Sächs.

## Militärverein Siegmar.

Heute Sonnabend den 30. Juni abends 1/2  
Uhr Monatsversammlung im Schweizer-  
haus. **Der Vorsteher.**

## Frauen-Verein l. Rabenstein.

Versammlung Dienstag den 3. Juli im  
Gasthaus zum „Goldnen Löwen“. Um recht  
zahlreiches Erscheinen bittet freundlich  
**die Vorsteherin.**

## Gesang. „Doppelquartett“

Rabenstein.  
Die nächste Uebungsstunde findet nicht Diens-  
tag sondern **Mittwoch Abend** statt.  
Gleichzeitig bringe allen Mitgliedern zur  
gefl. Kenntnis, daß nächsten Sonntag den  
5. Juli Ausflug nach der „Schwarzen  
Schweiz“ stattfindet. (Schwarze Partie).  
Sammeln früh 1/4 Uhr auf Bahnhof Siegmar.  
Um zahlreiche Beteiligung aller bittet  
**der Vorstand.**



# Diamant - Fahrräder - Motorzweiräder

Als mustergültige Erzeugnisse anerkannt.

Tonangebende Neuerungen. \* Kataloge, Prospekte gern zu Diensten.

Spezial-Abteilungen: Schreibfedern, Geldkassetten.

**Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.**

## Wohnungsveränderung.

Habe meine Wohnung von Hoferstrasse 19<sup>1</sup> nach Hoferstrasse 30<sup>1</sup> (nächst dem Bahnhof Siegmars) verlegt.

Hochachtungsvoll

P. Schröder, Zahntechniker.

## „Wartburg“, Reichenbrand.



Montag den 2. Juli Schlachtfest.

Vormittag von 1/2 11 Uhr an Wellfleisch, später frische Wurst, abends Bratwurst u. Schweinsknochen mit Klöße, wozu wir alle Freunde, Nachbarn und Gönner mit ihren lieben Frauen freundschaftlich einladen. — Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Karl Förster und Frau.

## Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag

öffentliche Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Montag den 2. Juli im Garten:

Großes Militär-Konzert und Ball

gespielt von der

gesamten Kapelle des 181. Regiments, Chemnitz.

Leitung: A. Herz.

Billets im Vorverkauf 40 Pfg. sind zu haben bei Herrn Friseur

Saupe; an der Kasse 50 Pfg.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Um gütigen Zuspruch bittet

Rob. Börner.

## Kinder-, Korb- und Leiterwagen,

sowie

Haushaltungsgegenstände,

als: Handtuchhalter, Fächerhalter, Schlüsselhalter, Kleiderhalter, Kleiderbügel, Kochenbedeckel, Klammern, Fußbänken, Wische- und Putzläden, Küchenrahmen, Konsolen, Gewürzschränke, Salz- und Mehlmeßen, Eierschänke, Zeisenschänke, Lineale, Federkasten, Sparkasten, Strohhedekel, Wandfeuerzeuge, Fensterklammern, Kammlasten, Pilze, Zigarrenspitzen, Garnwinden, Bierhähne, Stützenhalter, Butterformen, Buttermaße, Quirlgesteck, Quirl, Radelrollen, Radelrollenhalter, Fleischklopper, Stiefelnechte, Gurkenhobel, Wäscheleinenhalter, Wäscheleinen, Waschbretter, Ständer, Kaffeefachhalter, Ausklopper, Ellen, Wiegedeckel, Buch, Teller, Absethedeckel, Bratenleiter, ahorn. Frühstücksteller, Löffel empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigen Preisen

**Max Ehrlich, Böttchermeister,**  
Rabenstein.

Gleichzeitig halte ich mich zur Anfertigung von

Böttcherwaren aller Art

bestens empfohlen.

Ein 15nädl. 34 Zoll br.

**Handschuhstuhl**

billig zu verkaufen. Rabenstein,  
Talsstraße 11 b.

**Damischeider Stahlbrunnen**

verl. à 90 Pfg. Bädernstr. Müller,  
Siegmars. Prospekte gratis.

**Ein Fahrrad**

ist billig zu verkaufen. Rabenstein,  
Chemnitzer Straße 111.

**Giebelstube** mit Stuben-

lammer sofort  
oder später zu vermieten: **Oberraben-**  
**stein, Limbacherstraße 30<sup>b</sup>.**

## Carolabad Rabenstein.

Täglich von früh bis abends

**Bäder**

für Damen und Herren.

Zugleich empfehle meinen herrlich gelegenen Garten, sowie inneren Lokalitäten zur freundlichen Benutzung.

Hochachtungsvoll  
M. Weber.

## Grosser Saison-Räumungs-Verkauf

in

**Damen- und Kinderhüten,**

Knabenhüten und -Mützen, Waschkleidchen,

Wasch- und Wollblusen, sowie Waschstoffen

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Therese Lohwasser**

Rabenstein.

## Juli!

Im Juli, bei der großen Hitze  
Mußt Du, o Mensch, oft böse schwitzen,  
Schaffst Du Dir nicht als kluger Mann  
Belzeiten leichte Kleidung an.  
Von luft'gen, leichten Sommerstoffen,  
An Qualität unübertroffen,  
Stellt Meister Bauer bei seiner Ehr'  
Sehr leichte «dünne Hüllen» her.  
Die so beliebten hellen Weiten.  
In solch 'nem Anzug, so 'nem kühlen,  
Da kann man sich behaglich fühlen.

Carl Bauer, Schneidernstr.

Siegmars, Hoferstr. Nr. 22.

## Gurken, Salat,

Radieschen u. div. junges Gemüse

gibt zu billigsten Tagespreisen ab

Ed. Dietrich's Rosenschule,

Reichenbrand.

**Waschinenöl u. -Nadeln**

zu verkaufen bei

L. Oebser,

Reichenbrand.

Wer sein Leben  
lieb hat,

sorge stets für  
trockene Füße  
und trage  
meine un-  
erreich-  
bare

**Heureka-Socke.**

Selbige  
geht in der  
Wasche nicht  
ein, bleibt beim  
Tragen immer  
trocken, weich, wollig  
und warm.

Trikotagen- und Strumpffabrik

**C. Theodor Müller,**  
Reichenbrand.

Einzelverkauf zu wirklichen Fabrikpreisen.

**1 Hahn und 5 Hühner,**

1- und 2jähr., gute Voger, zu verkaufen

bei **Hermann Werner,**

Reichenbrand.

Für Druck, Verlag und den gesamten Inhalt verantwortlich: Ernst Fick in Reichenbrand.